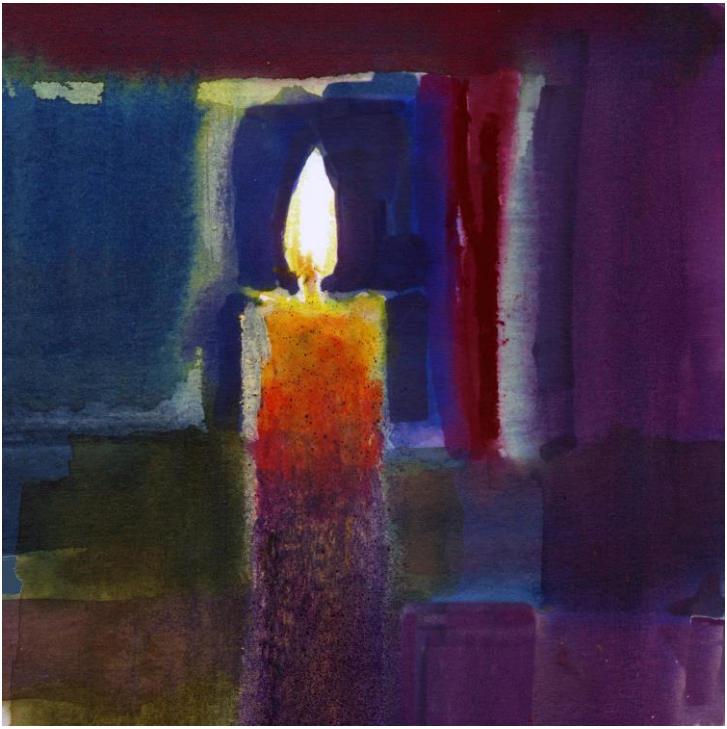
Pfarrblatt

Evangelische Kirchengemeinde Drabenderhöhe



November 2019

Monatsspruch
NOVEMBER
2019

» Aber **ich weiß,**
dass mein **Erlöser** lebt.

HIOB 19,25

Liebe Leserin, lieber Leser,

für mich ist der November kein besonders erfreulicher Monat. Das meist unschöne Herbstwetter, die kürzer werdenden Tage und die traurigen Feiertage drücken auf die Stimmung. Im Oktober hat man oft noch ein paar schöne sonnige Tage, im Dezember hebt der Advent die Stimmung. Doch der November macht da wenig Freude. Ich weiß ja, dass es nicht nur die schönen, sonnigen Tage gibt, weder im Jahreslauf noch im Lebenslauf. Doch das ist kein Grund, sich über die weniger schönen Tage zu freuen.

Aber auch die aufs Gemüt drückenden Feiertage des Novembers haben ihr Recht. Der Volkstrauertag – auch wenn er kein kirchlicher Feiertag ist – soll uns an die Toten der Kriege erinnern. Ich verstehe ihn als Mahnung und Warnung. Es muss darum gehen zukünftige Kriege zu verhindern und gegenwärtige Kriege zu beenden, auch wenn es verschiedene Ansichten gibt, wie man das am besten machen kann.

Der Ewigkeits- oder Totensonntag hingegen verweist auf uns. In unserer Gemeinde, unserem Ort starben auch in diesem Jahr Menschen. Viele waren alt, andere vielleicht jünger als wir. Einige kannten wir, womöglich war auch jemand aus der Familie oder dem Freundeskreis darunter. Alle ihre Namen

werden an diesem Tag im Gottesdienst verlesen, sie sollen nicht vergessen werden. Doch dieser Tag erinnert uns auch daran, dass unser Leben ein Ende haben wird. Was aber folgt dann? Was tröstet die Zurückbleibenden, was geschieht nach dem Tod?

Der Monatsspruch für den November gibt uns einen Hinweis, in welche Richtung wir denken und hoffen sollen: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt, sagt Hiob. Und in diesen Satz können wir mit einstimmen. Gott lebt und lässt uns weiterleben. Unser irdisches Leben hat eine Grenze, das ist wahr. Doch Gott kann diese Grenze überschreiten. Wir dürfen in Gottes unendlicher Liebe weiterleben. Es geht weiter, nicht hier sondern bei und mit Gott. Auch wenn wir nicht so genau wissen wie wir uns das vorstellen sollen, bleibt uns doch die Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles aus ist. Wir und all die Toten um die wir trauern haben eine Zukunft. Dieses Wissen kann uns helfen mit dem Tod zu leben, auch wenn es oft sehr schwer ist und wir im Tod keinen Sinn erkennen können. Unser Erlöser lebt und mit ihm werden auch wir leben, genauso wie all unsere schon verstorbenen Lieben, die wir vermissen. Dies kann uns die trüben Novembertage etwas heller machen, selbst wenn manches auf die Stimmung drückt. Und vergessen Sie nicht: Nach dem November folgt die Lichterfülle der Advents- und Weihnachtszeit!

Herzlichst Ihr
Gernot Ratajek-Greier

Aktuelle Termine, Informationen, Bilder etc. finden Sie auf unserer Homepage: www.evkidra.de

Presbyteriumswahl 2020:

Einladung zur Gemeindeversammlung

Bei Redaktionsschluss dieses Pfarrblatts haben wir nach Ende der Vorschlagfrist für die acht Presbyteriumssitze im Wahlbezirk Drabenderhöhe neun Kandidatinnen und Kandidaten einschließlich der sich zur Wiederwahl stellenden Presbyter/innen. Im Wahlbezirk Weiershagen/Forst haben wir für die zwei dort zu besetzenden Sitze aktuell leider niemanden, der oder die sich bereiterklärt hat. Das Presbyterium kann von sich aus noch bis zum 31.10.19 Kandidaten/innen benennen. Darum sind wir noch auf der Suche, doch ob die erfolgreich ist wird sich noch herausstellen müssen. Auf jeden Fall wird es eine Wahl geben, womit wir eine der sehr wenigen Gemeinden im Kirchenkreis sind, die das Presbyterium noch wählt. In vielen Gemeinden gibt es mangels Kandidaten keine Wahl mehr. Traurig, dass sich nur noch so wenige für das Wohl und Wehe ihrer Kirchengemeinde interessieren und engagieren!

Alle Kandidaten und Kandidatinnen werden am **10. November** in der Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in Drabenderhöhe kurz vorgestellt. Auf dieser Versammlung gibt es auch nochmals die Möglichkeit, weitere Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen. Diese müssen aber anwesend sein und direkt ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklären.
Sie alle sind herzlich eingeladen, sich am 10.11. ein erstes Bild von den Kandidatinnen und Kandidaten zu machen.
Eine ausführlichere Vorstellung legen wir den Wahlbenachrichtigungen bei. Sie werden Ende Januar 2020 verschickt.

Ihr Gernot Ratajek-Greier

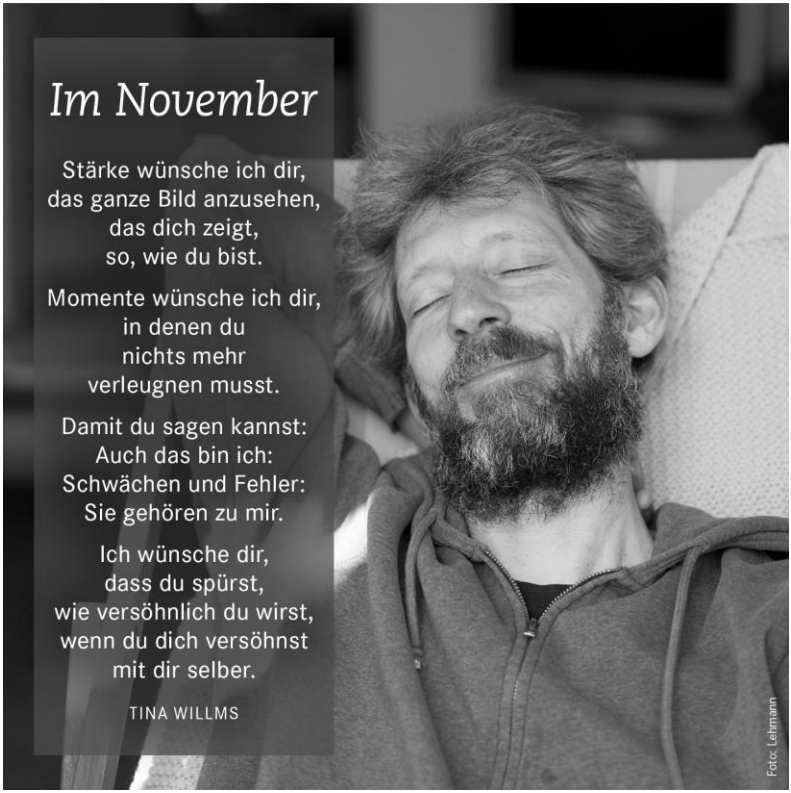
Bibel oder Wissenschaft – wer sagt die Wahrheit?

Unter dieser Überschrift steht das nächste **Bibel- und Glaubensgespräch**. Es geht um die Schöpfungserzählung, also die ersten drei Kapitel der Bibel. Irrt die Naturwissenschaft, macht sich mit diesen Versen die Bibel unglaubwürdig? Oder hat das eine und das andere fast nichts miteinander zu tun?

Wenn Sie Lust haben, mehr zu erfahren und sich mit anderen Gedanken über Gott, die Welt, die Bibel und den Glauben zu machen, sind Sie dazu herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am **Donnerstag, dem 14. November um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus. Beim letzten Treffen waren ältere und jüngere Menschen aus der Gemeinde vertreten – es gibt keine Altersgrenze nach oben oder unten. Kommen Sie ruhig vorbei!

Gernot Ratajek-Greier



Betrifft: Evangelischer Kindergarten

Evangelischer Kindergarten Drabenderhöhe/Familienzentrum

Kinder sind eine Gabe Gottes. Sie sind ein Geschenk. Psalm 127,3

Spielgruppe im Kindergarten

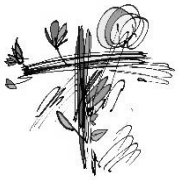
Seit vielen, vielen Jahren treffen sich am Dienstagnachmittag junge Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von einem halben Jahr bis ca. zwei bis drei Jahren im Kindergarten.
Von 14:30-16:00 Uhr haben sie die Gelegenheit im Mehrzweckraum des Kindergartens zu spielen, zu singen, zu malen und zu erzählen. Bei schönem Wetter steht natürlich auch unser Außengelände zu Verfügung.
Die Spielgruppe bietet die Möglichkeit mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen, vielleicht auch nach einem Umzug nach Drabenderhöhe erste Kontakte zu Familien mit Kindern zu knüpfen.
Die Teilnahme an der Spielgruppe ist kostenlos.
Der Nachmittag endet mit einem kurzen Spielkreis, der von den Erzieherinnen unterstützt wird.
Wenn Sie Interesse haben kommen Sie doch einfach vorbei oder rufen Sie im Kindergarten an (Tel.: 2561).

Sabine Schmidt

****

Alltagsgeschichten:

Frau Melzer spricht im Stuhlkreis mit den Kindern über die Kinderbibelwoche. „Habt ihr denn da auch gesungen?“, fragt sie. Milo (5 Jahre) antwortet: „Ja, Papa!“ Frau Melzer wundert sich: „Papa?“ Milo bestätigt es. „Ahh, du meinst, Vater, unser Vater.“ „Ja“, strahlt Milo.



Der Kindergartengottesdienst im November entfällt.
Wir laden herzlich ein zum Familiengottesdienst am ersten Adventssonntag in der Kirche.

Termine der Jugendarbeit im November

	Zeit	Angebot	Datum
Montag	**16.30 – 18.00 Uhr**	**Mädchenjungschar** ***(6-12 Jahre)*** S. Weißweiler, J. Bootsch, I. Stenner, M. Brieschke, M. Scharpel, A. Grün, P. Broos, M. Szymanski,	**04./11./18./25.**
Dienstag	**16.00 - 18.30 Uhr**	**Offener Jugendbereich** Team	**05./12./19./26.**
Mittwoch	**16.45 – 18.30 Uhr**	**Jugendkreis „Horizont“** Team	**06./13./20./27.**
Freitag	**17.00 – 18.30 Uhr**	**Jungenjungschar** ***(6-12 Jahre)*** J. Broos, J. Gutt, M. Christel, M. Knips, J. Mieß, C. Tietze, L. Tietze	**08./15./22./29.**
	18.30 – 21.00 Uhr	**Offener Jugendbereich** Team	**s.o.**
	ab 21.00 Uhr	**Stammtisch**	**15.**
	10.00 - 12.00 Uhr	**Kinderbibeltag** Team	**30.**

Jungschar-Programm bis zu den Weihnachtsferien

im Jugendbereich des Ev. Gemeindehauses Drabenderhöhe

Mädchenjungschar: montags von 16.30 – 18.00 Uhr

28.10. Kunterbunte Beschützer

04.11. Der löwenstarke Glaube
11.11. Lustiges zum Essen
18.11. Sternenfänger
25.11. Allerkleinster Kranz

02.12. Willkommen in der Glitzerstadt
09.12. In der Weihnachtsbäckerei
16.12. Coole Typen

Jungenjungschar: freitags von 17.00 – 18.30 Uhr

08.11. Freudiger Grusel
15.11. Immer in Bewegung
22.11. Advent to go
29.11. Welcome to Las Vegas

06.12. Tierisch wild
13.12. zuckersüße Häuser
20.12. Weihnachtsfeier für alle Kinder

weitere Veranstaltungen: - Infos folgen -
Kinderbibeltage: 30.11. + 21.12.

Familiengottesdienst an Heiligabend um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Drabenderhöhe

Nach Regen folgt immer wieder Sonnenschein!

Auch mit diesen Worten könnte man die eindrucksvolle und nicht ganz einfache Geschichte von Hiob beschreiben. Hiob, dessen Geschichte im Vordergrund der diesjährigen Kinderbibelwoche der Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe stand. Hiob, der in kürzester Zeit seine Familie und all sein Hab und Gut verlieren musste und dazu selber auch noch schwer krank geworden ist. Hiob, der traurig und verzweifelt war, voller Angst und Sorge eine schwere Zeit erleben musste sowie voller Zweifel an Gott und seinem Glauben geplagt wurde.

All das erlebten die teilnehmenden 5- bis 12- jährigen Kinder gemeinsam durch die Bühnenstücke als Schattenspiele und die Aufarbeitung der Inhalte in den altersgerechten Kleingruppen. In vielen Gesprächen, durch verschiedene Spiele und kreative Angebote wurde miteinander erlebt, dass Traurigkeit, Verluste, Enttäuschungen und schwierigere Zeiten zum Leben dazu gehören und immer wieder auftauchen können.

Auch, dass man gerade dann gute Freunde, liebe und vertraute Menschen und den lieben Gott an seiner Seite gut gebrauchen kann, zeigten die Erfahrungen der Kinder und Mitarbeiter. Das auch schon die teilnehmenden Kinder eine große Ahnung von Freundschaft und allem was dazugehört haben, zeigte sich deutlich im gemeinsamen Austausch – so konnten alle Kinder feierlich zu wahren Freundschaftsexperten befördert werden.

Freundschaft, Vertrauen, Hoffnung und Glaube können uns dabei helfen, schwere Zeiten zu überwinden und in der Dunkelheit wieder ein helles Licht finden zu können. Dieses auch noch so kleine Licht haben die Kinder gemeinsam bei der Schatzsuche durch Drabenderhöhe finden können. Zum Abschluss der KiBiWo lösten die Kinder viele verschiedene Aufgaben, Rätsel und Fragen zu Hiob und seiner bewegenden Geschichte auf ihrem Weg zum großen Schatz, der in der Kirche versteckt war. Aufgrund des Geschickes und der guten Spürnasen konnten alle kleinen und großen Gottesdienstbesucher einen kleinen leuchtenden Stern mit nach Hause nehmen. Denn eines ist gewiss: Trotz aller Schwierigkeiten und stürmischen Zeiten, die uns im Leben ereilen können, können wir immer wieder auf Gott vertrauen – er lässt uns nicht alleine. Mit dieser Stärkung konnten viele strahlende Kinderaugen die KiBiWo 2019, genau wie Hiob, mit einem Happy-End abschließen.

Ein herzlichster Dank gilt allen Mitarbeitern, die mit ihrem großen Engagement, Interesse, Feingefühl und Freude die Kinder auf ihrem gemeinsamen Weg durch die Geschichte von Hiob begleitet haben. Ebenso auch den Menschen, die immer wieder großes Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit zeigen und dieser auf vielfältiger Weise ihre Wertschätzung entgegen bringen.

FERIEN MAL ANDERS: Küstenfreizeit Scharbeutz / Ostsee 03.08.-10.08.2020

Die wichtigsten Infos:

- 7 Tage Vollpension im Jugendcamp der Jugendherberge Scharbeutz, inkl. Anreise
- Unterbringung in feststehenden Zelten für jeweils 6 Personen mit Holzboden und Strom
- inkl. Ausflüge Hansapark, Hansestadt Lübeck, Wassersportkurs
- 25 Plätze für junge Menschen zwischen 12 und 17 Jahren
- nettes + erfahrenes Freizeitteam der Ev. Jugend Drabenderhöhe

Eigenanteil: 325,00 € für Teilnehmer aus unserer Kirchengemeinde; Teilnehmer aus anderen Gemeinden zahlen 25,00 € mehr

Das erwartet Dich:

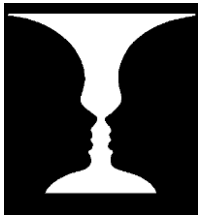
Sportangebote auf dem Gelände, Spiel & Spaß & Kreatives
Ausflüge + eigener Jugendstrand mit privatem
Zugang, Gemeinschaft, Bewegung, Pause vom Alltag, Natur pur, Gespräche über Gott & die Welt
…. und vieles mehr!

Anmeldung bis März 2020 bei Andrea Ruland + Team. Hier gibt´s auch weitere Infos.

Niemand soll aufgrund des Eigenanteils zuhause blei-

ben müssen. Es gibt die Möglichkeit zur Unterstützung durch unsere Kirchengemeinde und der Stadt Wiehl.

Frauenabendbuffet am 10.10.2019



Auch in diesem Jahr waren alle Tische belegt. Die Idee wird nun seit 15 Jahren mit großem Erfolg umgesetzt und die Karten sind sehr begehrt. Zu Beginn wurde beschrieben, wofür FRAUENABENDBUFFET steht:

F – Frauen in jedem Alter ab 18 Jahre
R – Rezepte LECKER
A – Auswahl erlesener Speisen
U – Urlaub vom Alltag
E – Erlebnis Essen
N – Neue Kochideen sammeln
A – Allerlei Leckerei
B – Buffet – und was für eins
E – Echt gute Gespräche
N – Nette Tischnachbarn
D – Danken
B – Brillante Redner und Vorträge
U – Unglaubliche musikalische Auftritte
F – Freude haben
F – Friedliches Beisammensein
E – Einkehr halten
T – Träumen vom nächsten Frauenabendbuffet

Nach einem kurzen Tischgebet wurde das Buffet eröffnet, das wieder reichlich bestückt war. Einfach gut gekocht wie immer. Dieses Mal haben wir eine Kurzgeschichte zum Thema „Sorgen und wie wir damit umgehen“ auf den Heimweg mitbekommen.
Nun zum Thema des Abends**: Karneval, Kirche, Klapse**. Referent: Diakon Willibert Pauels - schwieriges Thema und wir waren sehr gespannt.
Unser Referent ist ein gefeierter Star im Kölner Karneval und Diakon in Gummersbach – diese interessante Verbindung versprach einen vergnüglichen Abend, und so war es auch. 1995 begann er seine Erfolgsgeschichte im Kölner Karneval als „Ne bergische Jung“.
Er hat uns das Thema, die Frage, ob Religion und Karneval zusammenpassen und den offenen Umgang mit seiner Depressionserkrankung, die ihn zu einem längeren Klinikaufenthalt gezwungen hatte, nähergebracht.

Zu Beginn seiner karnevalistischen Aktivitäten hatte es ihn sehr überrascht, dass nach Ausstrahlung der Sitzungen, reihenweise Beschwerdebriefe an Kardinal Meissner mit dem Inhalt, dass ein Diakon nicht im Karneval „Gotteslästerung“ betreiben darf, verschickt wurden. Er schilderte seinen Umgang mit dem verstorbenen Kardinal Meissner („Ich nannte ihn ja oft Kanalmeister“). Meissner war, so Pauels, erzkonservativ aber er habe ihn nicht einmal ermahnt. Diakon Pauels setzt hier an, denn für ihn ist klar, dass Humor, die Freiheit des Menschen unterstützt, es ist überall gleich und man findet Humor weltweit. Eine Kernaussage in seinem Vortrag ist, man soll sich nie zum Sklaven der Dinge (wie Sorgen) machen lassen. Humor ist immer ein Geschenk. Mit Humor kann man über sich selber stehen. Es wurden uns diverse Anekdoten erzählt, die genau diese Lebenseinstellung veranschaulichen konnten und es wurde herzlich gelacht. Die Reaktion von Kardinal Meissner, obwohl bekannt als strenger Katholik und Hüter der Religion, spiegelte diese Weltanschauung wider. Er habe den Glauben an Jesus Christus und an die Lehre der Kirche als großen Schatz begriffen und wusste, wie wichtig es ist, dass die Menschen keine Angst vor der Kirche haben sollten, Humor trägt dazu bei, dass die Fanatiker (egal von welcher Glaubensrichtung) keine Macht bekommen. Ein wesentlicher Kernpunkt im Fanatismus besteht darin, dass sie niemals über sich lachen können. Sie verfolgen Menschen, die sich über gewisse Themen lustig machen; manchmal bis zum Tode. Ein Beispiel aus der näheren Vergangenheit zeigte sich am Anschlag auf die Redaktion der Satirezeitschrift Charlie Hebdo. Lachen bezwingt die Angst – aber im Sinne des Fanatismus, müssen Menschen Angst haben, damit sie beherrschbar sind. Durch Angst kann man Menschen gut zu allem Möglichen bewegen. In dem Augenblick, wenn man lacht, ist der Mensch aber frei. In der Bibel wird die Höllenangst als Schutzpatron der Keuschheit beschrieben, aber der Aussagekern in der Ostergeschichte besteht aus der einfachen Aussage

„Fürchte Dich nicht“. Dieser Satz zieht sich wie ein roter Faden durch die Bibel. Auch die Botschaft Gottes, dass es ein Leben nach dem Tode gibt, steht der Angst vor dem Tode entgegen. Denn Gott ist die Liebe und in der Liebe ist keine Angst. In der Religion ist der Mensch frei von Angst. Michelangelo sagte: „Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume, ich leb' in Euch und geh 'durch Eure Träume".
Unser Referent ging auch auf seine Depressionen ein. In der Klinik wurde ihm bewusst, dass es immer auf die Perspektive ankommt wie man Dinge sieht. Man muss über den Dingen stehen, dabei ist aber nicht die Oberflächlichkeit gemeint und auch nicht die Arroganz, sondern die Erkenntnis, dass ich nicht der Sklave der Dinge bin. Niemals Sklave der Angst und Sorgen sein – dies ist die heilende Botschaft der Ostergeschichte. Man sollte nie am Leben verzweifeln.
Zusammengefasst war es ein sehr unterhaltsamer und an manchen Stellen auch nachdenklich stimmender Vortrag. Es ist ihm gelungen, sofort für gute Laune zu sorgen. Seine Anekdoten aus dem Leben als Karnevalist in den verschiedenen Regionen des Landes und der Darstellung der dortigen Lebensart („Sauerländer lachen auch gerne, eben nur später“) zeigten uns auf, dass es überall Rheinische Gazastreifen gibt. Er beendete seinen Vortrag mit der Aussage von Heinz Rühmann als Pater Brown:
„Im Garten des Lebens ist der Humor der beste Dung“.

In der Pause konnten wir Bücher von ihm erwerben, davon eines, in dem er sich mit seiner Erkrankung und seinem Umgang damit befasst. Natürlich wurden diese Bücher auch signiert.
Zum Abschluss des Abends wurde nach dem Dank an alle Mitwirkenden gemeinsam das Lied „Gut das wir einander haben“ gesungen und darauf hingewiesen, dass am Ausgang für die „Tafel“ gesammelt wird. Alles in Allem ein gelungener Abend für uns alle.

(Krista Schlößer)

Für die Tafel wurden am Ausgang € 318,00 gesammelt.
Vielen Dank!

In unserer Gemeinde können Pakete für die Tafel am 10.12.2019 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden.
Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Pfarrblatt und auf ausgelegten Handzetteln.

Evangelistenschule
Johanneum
Wuppertal

Danke!

Hiermit möchte ich mich nochmal bei Ihnen bedanken. Danke für all Ihre Unterstützung.

Gleichzeitig möchte ich mich auch verabschieden. Es war eine schöne Zeit in Drabenderhöhe.

Ich bin froh, dass ich in Drabenderhöhe sein durfte für die Besuchsfahrt und bei ihnen ganz viel Erfahrung sammeln konnte.

Ab nächstes Jahr wird Fabian Schmitz Kontakt mit Ihnen aufbauen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Jakobi

Creativ - Café

Verkaufs-Basar

Wo: Gemeindehaus Drabenderhöhe

Wann: Samstag, dem 23. November 2019

von 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Viele ehrenamtliche Helfer haben in langer Vorarbeit das ganze Jahr hindurch gewerkelt, gebastelt, genäht und gestrickt. Wir würden uns freuen, wenn Sie durch Ihr Kommen und Kaufen Interesse an unserem Tun zeigen.
Zum gemütlichen Beisammensein bieten wir Ihnen in unserer Cafeteria Kaffee und leckeren Kuchen.

Der Erlös wird zum Teil der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit in Drabenderhöhe zukommen.

Auf Euren Besuch freut sich das Creativ Team.

Kontakt: Adelheid Hann, Handy: 015229262686
Elke Hihn, Handy: 015125613982

STADT WIEHL

OASe offene Arbeit für Senioren der Stadt Wiehl

Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Offenes Singen im Advent

Viele singen gerne alte und neue Advents- und Weihnachtslieder. Jedes Jahr sind ganze Fußballstadien ausverkauft wenn dort in der Adventszeit gemeinsam gesungen wird.
Wir haben zwar kein Stadion, aber dafür ein überdachtes(!) und geheiztes(!) Gemeindezentrum. Und dort wollen wir uns am 1. Advent, dem 1. Dezember, ab 15.00 Uhr für knapp zwei Stunden zum gemeinsamen Singen treffen. Nicht als Kirchenchor, sondern einfach nur weil so viele gerne die bekannten schönen Advents- und Weihnachtslieder singen und bestimmt auch Lust haben, das eine oder andere neue Lied kennenzulernen. Ihr Alter und Ihre bisherigen Sangeskünste sind dabei nebensächlich – wichtig ist die Freude am Gesang.
Um zwischen den Liedern zu Atem zu kommen wollen wir einen Flöten-Projektchor versuchen, der ein paar Stücke spielt. Auch wird es noch etwas Glühwein oder Kakao geben, um die Stimmen und die Stimmung zu verbessern.
Und das Schönste ist: Im Gegensatz zum Müngersdorfer Stadion kostet es bei uns noch nicht mal Eintritt! Kommen Sie einfach vorbei und singen Sie mit! Eltern, Kinder, Enkel, Großeltern, (Ehe)partner, Feunde und Freundinnen und wer Ihnen noch so einfällt dürfen Sie gerne mitbringen.

Projektchor Flöten

Am 1. Advent findet im Gemeindehaus um 15.00 Uhr ein Offenes Singen statt. Zu diesem Anlass lade ich alle Leute, die Blockflöte, Altflöte oder Querflöte spielen, zu einem Flöten-Projektchor ein.

Wir treffen uns an den drei Montagen vor dem 1. Advent, am 11.11., 18.11. und am 25.11.2019 jeweils um 17.00 Uhr im Gemeindehaus.

Eure Hanna Groß

Gottesdienste

Kirche in Drabenderhöhe:

In der Regel feiern wir jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst.

03.11.	10.00 Uhr	*Taufe, Kirchencafé*
10.11.	10.00 Uhr	
17.11.	10.00 Uhr	*Kirchencafé*
20.11.	19.00 Uhr	*Buß- und Bettag*
		Gottesdienst in Marienberghausen
24.11.	10.00 Uhr	*Totensonntag / Abendmahl*
01.12.	10.00 Uhr	*1. Advent, Familiengottesdienst*

Gemeindehaus Weiershagen:

In der Regel feiern wir jeden 2. und 4. Sonntag um 9.00 Uhr Gottesdienst.

10.11.	9.00 Uhr	
24.11.	**8.45** Uhr	*Totensonntag / Abendmahl*

Kapelle im Altenheim:

Jeden **Freitag um 16.00 Uhr** ist **Wochenschlussgottesdienst**.
Dazu sind alle recht herzlich eingeladen.
Aufgrund des Feiertages findet **am 01. November** im Altenheim **kein Gottesdienst** statt.

Das Abendmahl feiern wir in der Regel an jedem 4. Sonntag im Monat in der Kirche.

Termine für Taufen, Trauungen, Jubel-Hochzeiten, etc. im Gottesdienst nach Absprache mit Pfr. Ratajek-Greier.

… zum **Kirchencafé im September**
am 03. und am 17. November nach dem Gottesdienst in der Kirche in Drabenderhöhe.

Schulgottesdienst

Dienstag, **05.11.2019**, um 8.20 Uhr in der Kirche.

Kindergartengottesdienst

entfällt im November

Kinderbibeltag

In Drabenderhöhe im Gemeindehaus von 10.00 - 12.00 Uhr für Kinder im Alter von 5 - 13 Jahren.
Termin: Samstag, **30.11.2019**

Ev. Frauenkreis

Im Gemeindehaus in Drabenderhöhe am Mittwoch, dem **13.11.2019**, um 15.00 Uhr. Der Nachmittag wird gestaltet von Pfr. Rüdiger Kapff.

Seniorentreff

Wir treffen uns wöchentlich Dienstag jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus Drabenderhöhe.

Altenheim

Wir treffen uns jeden **Montag** und jeden **Freitag** um 10.00 Uhr im Pavillon zum Singen von Liedern aller Gattungen: Volkslieder, Schlager, Lieder der Jahreszeiten. Alle Sangeslustigen, auch Nichtbewohner des Altenheims, sind dazu herzlich eingeladen.

Creativ-Café

Jeden zweiten Montag ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus.
Hauptthema: Stricken und Häkeln.
Termine: **04.11.2019, 11.11.2019, 18.11.2019** und **25.11.2019**
Basar am Samstag, dem 23.11.2019

» Gut, wenn einer die Sorgen ernst nimmt, die ich mir mache. Besser noch: wenn er nicht dabei stehen bleibt. Sondern mir Mut macht, etwas zu wagen: Verschenke von dem, was du hast, und zwar nicht nur von dem, was im Überfluss da ist. TINA WILLMS

Ev. Kindergarten ☺☺☺☺☺

Jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr treffen sich kleine Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren mit ihren Müttern bzw. Vätern im Ev. Kindergarten in Drabenderhöhe zum Spielen.

Kirchenchor

Jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

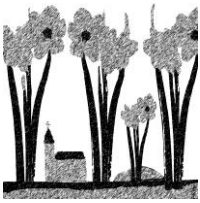
Jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Besuchsdienst im Krankenhaus

Da uns leider nicht immer bekannt ist, wenn ein Gemeindeglied sich im Krankenhaus aufhält und gerne den Besuch des Pfarrers wünscht, bitten wir Sie, uns darüber zu informieren. Sie erreichen das Pfarrbüro unter der Tel. Nr.: 22 88.

Goldhochzeit?../..Diamanthochzeit?

Leider sind uns die Daten von Jubiläumshochzeiten nicht bekannt. Daher bitten wir Sie, wenn Sie den Besuch des Pfarrers an dem Jubiläumstag wünschen, dies im Gemeindebüro unter der Tel. Nr.: 22 88 anzumelden.



→→→

Kontakte Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Gemeindeamt - Cornelia Stranzenbach, Ute Ohler 51674 Wiehl, Drabenderhöher Str. 4 (gegenüber der Kirche) 02262 / 2288 drabenderhoehe@ekir.de Öffnungszeiten Gemeindeamt: dienstags, donnerstags u. freitags mittwochs		02262 /70 78 30 homepage: www.evkidra.de 9:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 17:00 Uhr
Bankverbindung: Volksbank Oberberg eG, IBAN DE90 3846 2135 0200 3110 19, BIC GENODED1WIL		
Pfarrer Gernot Ratajek-Greier		02262 / 3880 gernot.ratajek-greier@ekir.de
Küster Hilmar Kranenberg		0173 / 21 306 19 hilmar.kranenberg@ekir.de
Ev. Kindergarten Drabenderhöhe Leiterin Sabine Schmidt		02262 / 25 61 homepage: www.evkigadra.de sabine.schmidt.1@ekir.de
Gemeindehaus Drabenderhöhe Jugendbereich im Gemeindehaus Diakonin Andrea Ruland		02262 / 39 69 02262 / 69 91 70 facebook.com/EvJuDra 0174 / 59 636 03
Kirchenmusikerin Hanna Groß		02262 / 70 79 91 gross.hanna1@gmail.com
Diakoniestation Wiehl Büro Drabenderhöhe, Siebenbürger Platz 8 mittwochs von 9:00 - 12:00 Uhr geöffnet		02262/ 717 52 82 02262 / 999 82 99 (Eingang Jakob-Neuleben-Straße - Altenheim)